

Grafiing muss auf Langer und Gürzing verzichten

30.08.2017 12:01 von Johannes Oswald

Nach zwei Spielzeiten in der Bundesligamannschaft der Grafiinger Volleyballer verlässt Diagonalspieler Simon Gürzing die Bärenstadt. „Ich habe mich in Grafiing sehr wohl gefühlt und es ist schade das Team zu verlassen. Aber jetzt steht das Studium im Vordergrund.“, äußert sich Simon zu seinem Abgang. Er drückt dem Team die Daumen für die neue Saison und verspricht bei vielen Heimspielen für Stimmung zu sorgen. In den letzten Jahren konnte er sich gegen Michael Zierhut auf der Diagonalangreiferposition nicht durchsetzen, dennoch hat er großen Anteil am Erfolg. „Simon war wichtig für das Team. Er hat im Training Druck gemacht und war ein Garant für gute Stimmung. Schade, dass er die Trainingsleistung nur selten aufs Spielfeld gebracht hat.“, meint Manager Oswald und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. „Die Türen in Grafiing sind natürlich immer offen.“

Nach sieben Jahren in Grafiing muss der Teamälteste der vergangen Saison Felix Langer diese Spielzeit passen. Sein rechtes Knie zwang ihn schon in der letzten Saison zu einigen ungewollten Pausen und nach durchwachsener Vorbereitung hat sich der 29-Jährige für eine Regenerationspause entschieden. „Es ist bitter, denn ich hätte das Team gerne weiter auf dem Feld unterstützt. Das ergibt aber nur Sinn, wenn ich meine Leistung bringen kann – wo mir aktuell der Körper einen Strich durch die Rechnung macht. Ich bleibe Grafiing aber auf alle Fälle erhalten und habe auch schon Ideen, wie ich weiterhin meinen Beitrag leisten kann.“, zeigt sich Felix Langer entschlossen. „Ich drücke ihm die Daumen für eine schnelle Regeneration und freue mich, dass er uns erhalten bleibt. Eine Rückkehr ins Team ist definitiv nicht ausgeschlossen.“, meint auch Manager Oswald.



Foto: Marc Geisler - Felix Langer (rechts) muss diese Saison passen.